

Dringliche Interpellation Fraktion FDP/JF (Tom Berger/Vivianne Esseiva, FDP): Wer bezahlt den technischen Support für «base4kids» an den Stadtberner Schulen?

An allen Stadtberner Schulen sind über den Schulpool SMIs angestellt – «Spezialist/innen Medien und Informatik.» Diese haben ein kantonales Pflichtenheft¹ und werden vom Kanton finanziert. Die Aufgaben der SMIs sind vielfältig, sollten sich aber vor allem auf die pädagogische Unterstützung der Lehrpersonen und Schulen konzentrieren. Im «Pflichtenheft Spezialistin/Spezialist Medien und Informatik (SMI) an den Volksschulen des Kantons Bern (Empfehlungen an die Gemeinden und an die Schulleitungen)» werden die Aufgaben grafisch dargestellt.²

Dem Vernehmen nach sind aber die städtischen SMIs seit geraumer Zeit mit Supportaufgaben betraut, welche durch die hinlänglich bekannten Probleme beim Betrieb der Plattform «base4kids2» entstanden sind, sich lange hielten und grösstenteils immer noch andauern. Dafür wären die SMIs aber eigentlich nicht angestellt – oder nur zu einem geringen Prozentsatz. In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat gebeten, folgende Fragen zu beantworten.

- 1) Wie viele SMIs arbeiten mit gesamthaft wie vielen Stellenprozenten an den städtischen Schulen?
- 2) Wieviel davon finanziert der Kanton, wie viel die Stadt?
- 3) Wieviel % der Anstellung wendeten die SMIs in den Jahren 2020, 2021 und 2022 für (technische) Supportarbeiten bezüglich «base4kids» auf – und wieviel für die pädagogischen Arbeiten?
- 4) Wie stellt sich der Gemeinderat zur Vermutung, dass sich die Stadt die Bewältigung der vor allem technischen Probleme (inkl. Software) bei «base4kids» durch die Überwälzung von (technischen) Supportaufgaben auf die SMIs vom Kanton quersubventionieren lässt?
- 5) Ist der Kanton beim BSS deswegen schon vorstellig geworden?
- 6) Wie will der Gemeinderat bei «base4kids»³ sicherstellen, dass die SMIs ihrer eigentlichen Aufgaben gemäss Pflichtenheft nachkommen können?
- 7) Wer übernimmt in diesem Fall den bisher von den SMIs geleisteten «alltäglichen Support vor Ort» an den Schulen und bei den Lehrpersonen?
- 8) Sind dafür in der Planung von «base4kids 3» entsprechende Kreditpositionen vorgesehen?

Begründung der Dringlichkeit

«base4kids3» steht unmittelbar vor der Türe. Für eine objektive Beurteilung des Kredits muss Kostenwahrheit auf den Tisch. Hier scheint seit Jahren Unklarheit zu herrschen. Die zuständigen Gremien (Kommission und Stadtrat) brauchen die Antworten auf diese Fragen für die Beurteilung des kommenden Geschäfts so schnell wie möglich.

Bern, 22. September 2022

Erstunterzeichnende: Tom Berger, Vivianne Esseiva

Mitunterzeichnende: Florence Schmid, Simone Richner, Ursula Stöckli

¹ https://www.lp-s1.bkd.be.eh/content/dam/lp-sl_bkd/dokumente/de/startseite/themen/medien-und-informatik/spezialist-medi-und-informatik/sl-1p-medi-und-informatik-pflichtenheft-smi-d.pdf

² Pflichtenheft Spezialistin/Spezialist Medien und Informatik (SMI) an den Volksschulen des Kantons Bern S. 3

³ Keine Schätzung der Verwaltung, sondern kurze, nicht aufwändige Erhebung bei den SMIs